

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/011/2016

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 22.02.2016

**Zu Punkt 13.1: Kinder- und Jugendangebot der Steinzeitwerkstatt
bezuschussen
hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 14.02.2016**

KA Köster erläutert den von der Fraktion DIE LINKE gestellten Antrag, das Kinder- und Jugendangebot der Steinzeitwerkstatt zu Zuschüssen. Aus seiner Sicht sind 200 Euro pro Kurs/Wochenendseminar zu teuer. Er plädiert dafür, sozial Schwächere finanziell zu entlasten, um ihnen die Teilnahme zu ermöglichen.

KA Roeloffs merkt an, dass im Ausschuss eine ähnliche Thematik bereits behandelt wurde. Damals wurde im Protokoll festgehalten, dass die Einnahmen des Neanderthalmuseums sinken und dadurch der vom Kreis Mettmann zu zahlende Zuschuss steigt. Zusätzliche Kosten werden deshalb abgelehnt.

KA Dr. Pannes äußert Verständnis für die Intention des Antrages. Aus ihrer Sicht müsste zunächst geprüft werden, welche zusätzlichen Kosten auf den Kreis Mettmann zukämen.

KA Köster-Flashar sieht eine Problematik in der Zuständigkeit. Aus ihrer Sicht sollte das Thema eher im Bereich der Sozialdezernentenrunde verortet werden.

Frau Dr. Bußkamp zitiert eine Stellungnahme von Prof. Dr. Weniger zum Thema:

„Grundsätzlich ist Folgendes zu berücksichtigen:

1_Der Bogenbaukurs für Erwachsene kostet in der Tat zwischen 200 €-300 €. Der Kurs wird seit über 10 Jahren von einem externen Spezialanbieter durchgeführt. Er richtet sich an ein Liebhaberpublikum, dessen Herkunft über den Kreis ME deutlich hinausgeht. Teilweise kommen die Teilnehmer zum zweiten oder dritten Mal, da sie sich einen speziellen Bogentyp bauen wollen. Der Preis inkludiert das gesamte Material. Dabei handelt es sich z.B. um spezielle Bogenhölzer, die langfristig gelagert worden sind.

2_Es gibt einen Bogenbaukurs für Kinder und Eltern zum Preis von 95 €. Der richtet sich an Familien und wird ebenfalls von dem externen Spezialanbieter durchgeführt. Auch hier werden alle Materialien, einschließlich des Bogenholzes, gestellt. Es wird ein professioneller Bogen erstellt, der nicht vergleichbar ist mit selbst gemachten „Kinderbögen“.

3_Die Kosten für das Ferienprogramm in den Osterferien liegen (ohne den Kinderbogen) zwischen 7,50 € und 24 € pro Person in Abhängigkeit von der Dauer und dem inkludierten Material. Im Fall der 24 € wird eine Speerschleuder gebaut, deren Material im Preis inkludiert ist.

4_Die Steinzeitwerkstatt ist der Museumsbereich der seit über 10 Jahren Jahr für Jahr wächst. Natürlich wäre eine Förderung spezieller Programme von Dritten wünschenswert. Entsprechende Programme zur dauerhaften Förderung pädagogischer Maßnahmen im Museum sind dem Museum nicht bekannt.“

Mit bestem Gruß
Ihr
Gerd-Christian Weniger

Stiftung Neanderthal Museum
Direktor

Prof. Dr. Gerd-Christian Weniger

KA Völker kann dem Antrag nicht zustimmen.

KA Niklaus findet die Intention des Antrages grundsätzlich richtig. Um eine Entscheidungsgrundlage zu haben, müssten vorher genauere Informationen eingeholt werden, wie die aktuellen Preise zu bewerten sind und welche Kosten entstehen.

KA Köster betont, dass der Kreis Mettmann kein eigenes Geld in die Hand nehmen soll. Die notwendigen Zuschüsse könnten über das Neanderthalmuseum akquiriert werden.

LR Hendele stellt fest, dass niedrigere Eintrittspreis zwangsläufig zu einem größeren Defizit und damit höheren Zuschüssen durch den Kreis Mettmann führen werden.

SKB Brixius hält den Antrag für gegenstandslos, da bereits jetzt Kurse für „nur“ 95 Euro angeboten würden.

KA Völker schlägt vor, zu prüfen, ob es für den Antragszweck öffentliche Fördergelder gibt.

Aus Sicht der Verwaltung könnte eventuell im Bereich des Bildungs- und Teilhabegesetzes eine solche Möglichkeit bestehen.

LR Hendele sichert eine Prüfung über das SGB II zu.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

- 1 Ja-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
- 5 Enthaltungen der Fraktion SPD
- 1 Enthaltung der Fraktion B90/DIE GRÜNEN
- 7 Nein-Stimmen der Fraktion CDU
- 1 Nein-Stimme der Fraktion B90/DIE GRÜNEN
- 1 Nein-Stimme der Fraktion UWG
- 1 Nein-Stimme der Fraktion FDP